

Stadtbau wagt sich ans Denkmal

Stadtbau wagt sich ans Denkmal

Im Komplex an der Wettiner Straße in Glauchau werden die Wohnungen modernisiert. Im Frühjahr geht es los.

Von Stefan Stolp

Glauchau - Die Glauchauer Denkmalliste erteilt den Wohngebäuden baugeschichtliche Bedeutung. Die markanten Häuser, die sich zwischen der Schönbургstraße und Pestalozzistraße befinden, wurden um 1930 gebaut, im traditionalistischen Stil der damaligen Zeit. Es handelt sich um ein Gesamtdenkmal, das die Wettiner Straße 21 bis 45 sowie die Pestalozzistraße 64 bis 68 umfasst.

Die Häuser gehören der Glauchauer Stadtbau und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH, ein Tochterunternehmen der Stadt Glauchau. Und das wagt sich ans Denkmal und plant, die Wohnungen zu sanieren, nachdem Vorhaben an den Wohnblöcken der Jahnstraße, der Clementinenstraße und der Friedrich Ebert-Straße abgeschlossen sind. Der Gesamtkomplex an der Wettiner Straße weist nach Angaben des Unternehmens einen hohen Sanierungsbedarf auf. Der spiegele sich im Wohnungsleerstand wider. Ziel sei es, zeitgemäße Wohnstandards hinsichtlich Energieeffizienz und Wohngesundheit umzusetzen. Dabei liege auf den Erhalt der Gesamtcharakteristik des Wohnquartiers besonderes Augenmerk.

Die Bauarbeiten sollen in mehreren Abschnitten erfolgen und sich über einen langen Zeitraum hinziehen. Der erste Bauabschnitt umfasst laut Stadtbau den Bereich Wettiner Straße 21 bis 27. Dort werde derzeit die Entkernung und Komplettsanierung der Wohnhäuser vorbereitet. Entstehen sollen 16 Einheiten mit Zwei- bis Fünf-Raum-Wohnungen. Die Erschließung eines Gebäudeabschnitts erfolge dabei barrierefrei mit Aufzug. „Darüber hinaus sind wir mit den Stadtwerken im Gespräch, um eine klimafreundliche Heizungsanlage zu installieren sowie die Möglichkeiten des Mieterstroms abzuwägen“, teilt die Stadtbau auf Anfrage mit. In allen Wohnungen sollen die Bäder saniert und bodengleiche Duschen eingebaut werden. Darüber hinaus erhalte jede Wohnung einen Balkon.

Der erste Bauabschnitt soll von Frühjahr 2022 bis Sommer 2023 über die Bühne gehen, wobei mit Planungsunsicherheiten aufgrund der aktuellen Marktlage gerechnet werden müsse. Die weiteren Bauabschnitte Wettiner Straße 29-35, Wettiner Straße 37-43 sowie Pestalozzistraße 64-68 in Einheit mit der Wettiner Straße 45 sollen folgen.

Bildtext: Diese Wohnhäuser an der Wettiner Straße in Glauchau sind um 1930 gebaut worden. Jetzt werden die Wohnungen modernisiert. Foto: Andreas Kretschel

